

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **85 (1959)**

Heft 6

PDF erstellt am: **24.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Ratschläge und Hiebe

Lieber Nebi!

Richte mich auf, ich liege darnieder! Lese ich im Frauenheftli fast jeden Monat von einer Superhausfrau, die kocht, ihre vier Kinder aufzieht, an einem weiteren Kind Mutterstelle vertritt, schneidert, Keramik malt, Bücher liest, die Pläne zum Eigenheim selbst entwirft, dem Mann als kluge Beraterin in Geschäftsfragen beisteht, um abends dann wiederum nur Frau, nichts als Frau zu sein, haushaltet, gärtnergert, Artikel schreibt, Stunden gibt, Graphikerin ist, Porzellan malt, sich in Trikothosen neben Autos photographieren läßt, im Hausfrauenverein Vorträge hält, bildhauert, ölmalt, gouachiert, aquarelliert, photographiert, vergrößert, entwickelt, kopiert, retouchiert, häkelt, strickt, berätet, organisiert, empfängt, sich pflegt und weiß ich was noch alles treibt. Die andere Hälfte ihrer Tätigkeiten kommt mir jetzt grad nicht in den Sinn. Während mir, wenn ich meinen fünfköpfigen Haushalt schlecht und recht besorgt habe, am Abend

grad noch fünf Minuten Zeit bleibt, um meine Frauenheftli zu lesen. Lieber Nebi – ist eine solche Superfrau eine Ausgeburt der Journalistinnen-Phantasie oder gibt es sie wirklich? Herzlichst Deine Babette

Liebe Babette,  
ich habe Deine Anfrage unserm Hauspsychiater unterbreitet, der nebenbei noch in Graphologie macht, pendelt, aus dem Kaffeesatz liest, Gralsritter ist, Bodenstrahlungen abschirmt und wesentliche Schlüsse aus der Schiefe von Absätzen zu ziehen imstande ist.

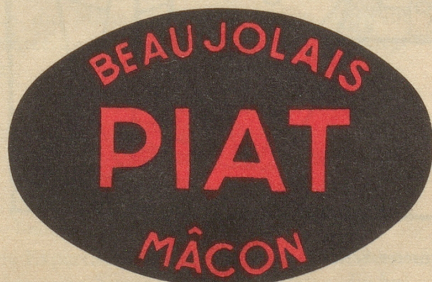
Sein tieferschürfendes Urteil lautet kurz und bündig: Diese Babette ist neidisch. Ich fürchte, liebe Nichte, diese Diagnose stimmt. Laß Dich aber deswegen nicht entmutigen, sondern schaff aus Dir ebenfalls eine Superfrau. Besorge von nun an Deinen Haushalt nur noch schlecht statt recht, verwende die also gewonnene Zeit, um Dich mit der Chefredaktorin einer annabelligen Zeitschrift gut zu stellen und es wird sich bestimmt eine Journalistin finden, die Deine Fünfjahresleistung auf *einen* Tag komprimieren kann. Köpfchen hoch! Nebi

## Grammatik

Wilhelm Busch wurde einst bei Tafel von einer blasierten Dame gefragt: «Pardon, Herr Busch, sagt man eigentlich: Der Mond hat geblinkt oder hat geblunken?» Der Angefragte besann sich nicht lange und antwortete aus dem Stegreif mit folgendem Vers:

Als gar zu schön der Wein im Glas geblunken,  
hat sich der Hans dickvoll getrinkt;  
drauf ist im Zickzack er nach Haus gehunken,  
und seiner Grete in den Arm gesinkt.  
Die aber hat ganz zornig abgewunken,  
und hinter ihm die Türe zugeklunken.

O. B.



Bezugsquellennachweis: E. Schlatter, Neuchâtel



# Den hast Du schön auf's Eis gelegt!



Was Peter erfuhr!



Statt nett zu mir zu sein, stellst Deine Schwester mich einfach kalt. Kannst Du mir vielleicht helfen, das Eis zu brechen?

Ich kann Dir nicht helfen, Peter, aber Dein Zahnarzt kann's. Denn meine Schwester ist nur Deines Atems wegen so frostig zu Dir.



Colgate verleiht Ihnen für den ganzen Tag einen reinen frischen Atem, denn der aktive Schaum dieser Zahnpaste dringt auch in die verborgenen Ritzen der Zähne ein und zerstört sofort jene Bakterien, welche schlechten Atem verursachen!

SPÄTER — dank Colgate:



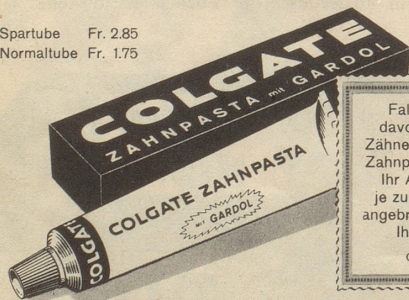
Dabei bildet Colgate mit Gardol schon nach einmaligem Zähnebürsten um jeden Zahn einen unsichtbaren, schützenden Schild, welcher den ganzen Tag hindurch den Zahnzerfall bekämpft!



Seitdem ich Colgate nur verwende fand all mein Liebesschmerz ein Ende!

Schon einmaliges Zähnebürsten mit **COLGATE ZAHNPASTA mit GARDOL** zerstört sofort schlechten Atem, schützt die Zähne den ganzen Tag!

Spartube Fr. 2.85  
Normaltube Fr. 1.75



**GARANTIE**  
Falls Sie nach 14 Tagen nicht davon überzeugt sind, dass Ihre Zähne durch die Pflege mit Colgate Zahnpaste besser gereinigt sind und Ihr Atem länger frisch bleibt als je zuvor, retournieren Sie uns die angebrauchte Tube und wir vergüten Ihnen den vollen Kaufpreis.  
Colgate-Palmolive AG, Zürich 2

**Weisse Zähne, frischer Atem — Colgate Zahnpaste!**

## Nach dem Mummenschanz

Noch kribbelt's in der Haare Spitzen, von allem Glanz blieb dieser Reiz. Das beste wär, drei Tage schwitzen und vierzehn Tage keine Beiz.

Der Schuster sitzt bei seinem Pfiemen, im Laden steht der Handelsmann. Man muß den biedern Bürger mimen, jedweder tut's, so gut er kann.

Das Bürofräulein tippt daneben, radiert und überschreibt den Rand. Der Chef tritt durch die Tür soeben, hält sich den Kopf, klagt über Brand.

Es gähnen Meister und Geselle, der Lehrbub auch der Bäckerei. Die Köchin fuchtelt mit der Kelle, was sie auch kochte, wurde Brei.

Man fühlt sich matt und ausgemolken, das Herz hat keinen rechten Schlag. Die Sonne blinzelt durch die Wolken, und dennoch scheint so grau der Tag!

Rudolf Nußbaum

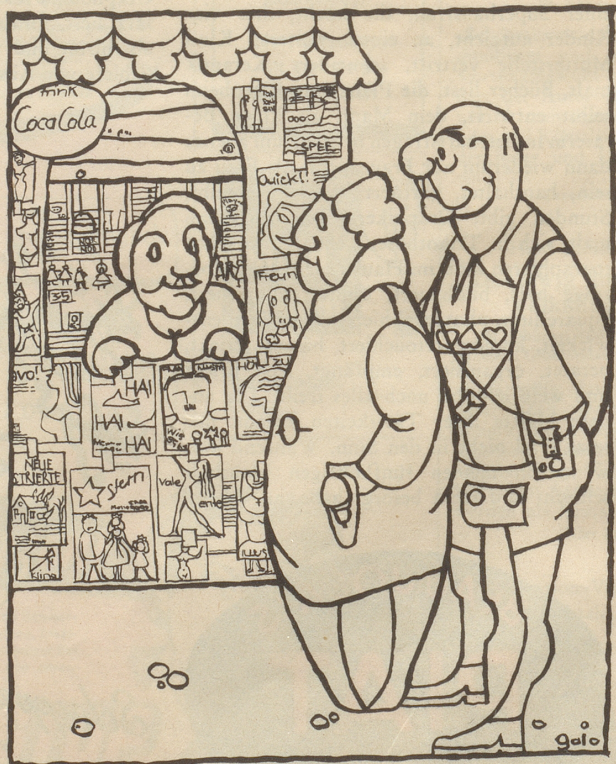


Bild 9 unserer Serie: Zeitschriften-Aushang

« Ganz wie bei Uns drauße! »